



Unter dem Motto „Zukunft Deutschland“ ruft die AfD für den 27. Mai zu einem Aufmarsch in Berlin auf. Die rechtsextreme Partei hat eine Demonstration mit 12.000 Teilnehmer*innen angemeldet. Dazu erklären Nora Berneis und Peter Smolinski, Sprecher*innen des Bündnisses „Stoppt den Hass! Stoppt die AfD!“:

Berneis: „Der Aufmarsch der AfD ist ein Angriff auf uns alle! Wir rufen alle Berliner*innen auf, sich an den Protesten gegen die AfD zu beteiligen. Gemeinsam werden wir für eine offene und solidarische Gesellschaft eintreten!“

Smolinski: „Die AfD vereint Rassist*innen und radikal Rechte von Pegida über die Identitäre Bewegung bis hin zur NPD und anderen Neonazis. Auch der Berliner Landesverband der AfD, der sich gerne mit einem gemäßigten Image schmückt, beteiligt sich aktiv an der Demonstration. Das zeigt, dass rassistische, frauenverachtende und andere menschenfeindliche Äußerungen einzelner AfD-Mitglieder keineswegs Ausnahmen darstellen, sondern zum Grundkonsens dieser Partei gehören.“

Berneis: „Die AfD ruft unter dem Motto „Zukunft Deutschland“ tausende Rassist*innen und Nazis dazu auf, nach Berlin zu kommen. Tatsächlich hätten in der „Zukunft“, von der die AfD träumt, all jene keinen Platz, die nicht in ihr rassistisches, nationalistisches und reaktionäres Weltbild passen. Wir wollen keine braune Zukunft, sondern eine bunte Gesellschaft, in der jede*r, unabhängig von Aussehen, Glauben und sexueller Orientierung, angstfrei und selbstbestimmt leben kann.“

Smolinski: „Daher werden wir uns dem AfD-Aufmarsch entschieden entgegenstellen, denn Rassismus und rechte Hetze gehören auf den Müllhaufen der Geschichte! Wir werden gemeinsam mit vielen anderen nicht zulassen, dass sie ihren Hass auf Berlins Straßen tragen. Unser Ziel ist es, in Berlin so viele Menschen auf die Straße zu bekommen, dass für die AfD kein Durchkommen ist. Wir werden unsere Körper einsetzen, um uns ihnen in den Weg zu stellen, und laden alle ein, sich uns anzuschließen.“

Pressekontakt

presse@stopptdenhass.org

Peter Smolinski, Pressesprecher „Stoppt den Hass!“, Tel.: 0152 – 18 99 81 59

Nora Berneis, Pressesprecherin „Stoppt den Hass!“, Tel.: 0151 – 26 78 35 87